

Pflege und Reinigung von Belagsflächen

Damit Sie lange Zeit Freude an Ihrer neuen Belagsfläche haben, gilt es einige Pflegehinweise zu beachten. Nur durch regelmäßige Pflege bzw. Reinigung der Oberfläche lässt sich die Funktion und das Aussehen erhalten.

Entstehung von Schmutz / Verunreinigungen

Die Verschmutzungsempfindlichkeit von Belägen hängt stark von der Rauheit und Porigkeit des Materials ab. So halten die Schmutzpartikel an einer unregelmäßigen, rauen Struktur natürlich besser als auf einer glatten Oberfläche. Aufgrund der Rutschfestigkeit werden im Außenbereich allerdings häufig raue Materialien verwendet und hier haben Mikroorganismen ein hervorragendes Nährmedium und beginnen bei ausreichender Feuchtigkeit zu wachsen. Daher sind vor allem schattige Bereiche schneller „verschmutzt“ als sonnige (bei Natursteinen kann diese natürlich entstehende Patina durchaus reizvoll sein). Durch herabfallendes und liegenbleibendes Laub, Blüten oder Früchte werden die Mikroorganismen zusätzlich genährt. Gerade durch die Zersetzung und den Abbau der organischen Substanz von Laub oder frischem Grasschnitt entstehen Gerbsäuren, die zu unschönen Verfärbungen führen können!

Neben dieser „natürlichen“ Verschmutzung tragen wir selbst zur Verunreinigung bei. Sei es durch verschmutztes Schuhwerk, Fettspritzer vom Grillen oder dem verschütteten Rotwein oder Saft. Je nach Belagsfläche (vor allem bei stark saugenden/porigen Materialien) gelangen diese Flecken in tiefere Schichten und sind somit deutlich schwieriger zu reinigen. Daher stellen diese Verunreinigungen in der Regel Spezialfälle dar und können nicht durch die regelmäßige Pflege gereinigt werden.

Regelmäßige Pflege

Wer seine Belagsfläche regelmäßig reinigt, erspart sich aufwendige und z.T. teure Reinigungsmittel. Der Arbeitsaufwand ist gering, muss aber unbedingt regelmäßig durchgeführt werden, auch wenn der Belag offensichtlich sauber wirkt.

1. Kehren

Durch einfaches Abkehren der kompletten Fläche mit einem harten Straßenbesen oder Schrubber werden grobe Partikel entfernt und von der Oberfläche gelöst. Den Mikroorganismen wird quasi das Futter entzogen. Mindestens 1x pro Monat sollte die Fläche gründlich abkehrt werden. Im Herbst, bei herabfallendem Laub, oder je nach Bedarf entsprechend häufiger.

2. Fläche mit Wasser abspritzen

Durch das Kehren bekommt man lediglich die groben Partikel entfernt. Daher sollte die Fläche zusätzlich noch mit einem starken Wasserstrahl abgespritzt werden. Am besten kombiniert man diese beiden Arbeitsgänge, so dass auch die Reinigung mit klarem Wasser 1x im Monat stattfinden sollte.

Bitte benutzen Sie hierfür auf KEINEN FALL einen Hochdruckreiniger! Dessen starker Strahl beschädigt die Oberfläche! Die Fläche sieht erstmal sauber aus, aber durch die beschädigte Oberflächenstruktur wird sich der neue Schmutz noch schneller festsetzen!



Wenn Sie sich für einen empfindlichen Belag entschieden haben, dann sollte die Fläche zusätzlich 1-2 im Jahr mit einer leichten Seifenlauge oder einem entsprechenden Reinigungsmittel aus dem Fachhandel (z.B. von Lithofin) geschrubbt werden.

Bei Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel bitte unbedingt die Herstellerangaben beachten!

Starke Verschmutzung - „Wenn es zu spät ist“

Auch hier gilt die Regel: Finger weg vom Hochdruckreiniger! Er stellt leider oft die letzte Möglichkeit dar, sollte aber dennoch nur von erfahrenen Personen eingesetzt werden, damit am Ende zwar eine Reinigung erfolgt, aber die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Der Fachhandel bietet eine Vielzahl an Reinigungsmitteln für die verschiedensten Beläge an. Die Ergebnisse sind z.T. sehr gut und sollten – wenn es die Umwelt zulässt – dem Hochdruckreiniger vorgezogen werden.

Wer allerdings auf die regelmäßige Pflege verzichtet, der verzichtet auch auf eine stets saubere und langlebige Belagsfläche! Eine einzige Reinigung innerhalb von 3 - 5 Jahren schadet der Umwelt und der Oberfläche des Belages und in jedem Fall schadet es Ihrem Geldbeutel, denn so eine Reinigung ist zeitaufwendig und je nach Reinigungsmittel sehr teuer!

Spezialfälle

Im Fachhandel bekommt man fast für jeden Fleck ein Reinigungsmittel. So kann man u.a. Rostflecken aus Granit, Zementschleier (durch Ausblühungen) aus Betonsteinen oder auch Öl bzw. Fettflecken aus verschiedensten Materialien entfernen. Generell sollte man diese Verunreinigungen natürlich möglichst vermeiden, denn eine Garantie für den Reinigungserfolg gibt es nicht.

Verschmutzungen durch Lebensmittel sollten umgehend aufgewischt/aufgesaugt werden. Generell gilt: Je schneller man die Verunreinigung beseitigt, je einfacher und besser wird das Ergebnis sein!

Unser Service

Gerne übernehmen wir für Sie sowohl die regelmäßige Pflege, als auch die jährliche Grundreinigung Ihrer Belagsflächen.

Natürlich sind wir auch Ihr Ansprechpartner, falls es doch einmal „zu spät“ sein sollte.

